

**ottobock.**

# Mobil nach Amputation



Quality for life



## Gut versorgt

Eine Amputation bedeutet für Betroffene und Angehörige einen tiefen Einschnitt in die persönliche Lebenssituation. Für jeden Amputierten stellt sich die Frage, wie unabhängig und selbstständig er seine Lebensbereiche weiterhin gestalten kann.

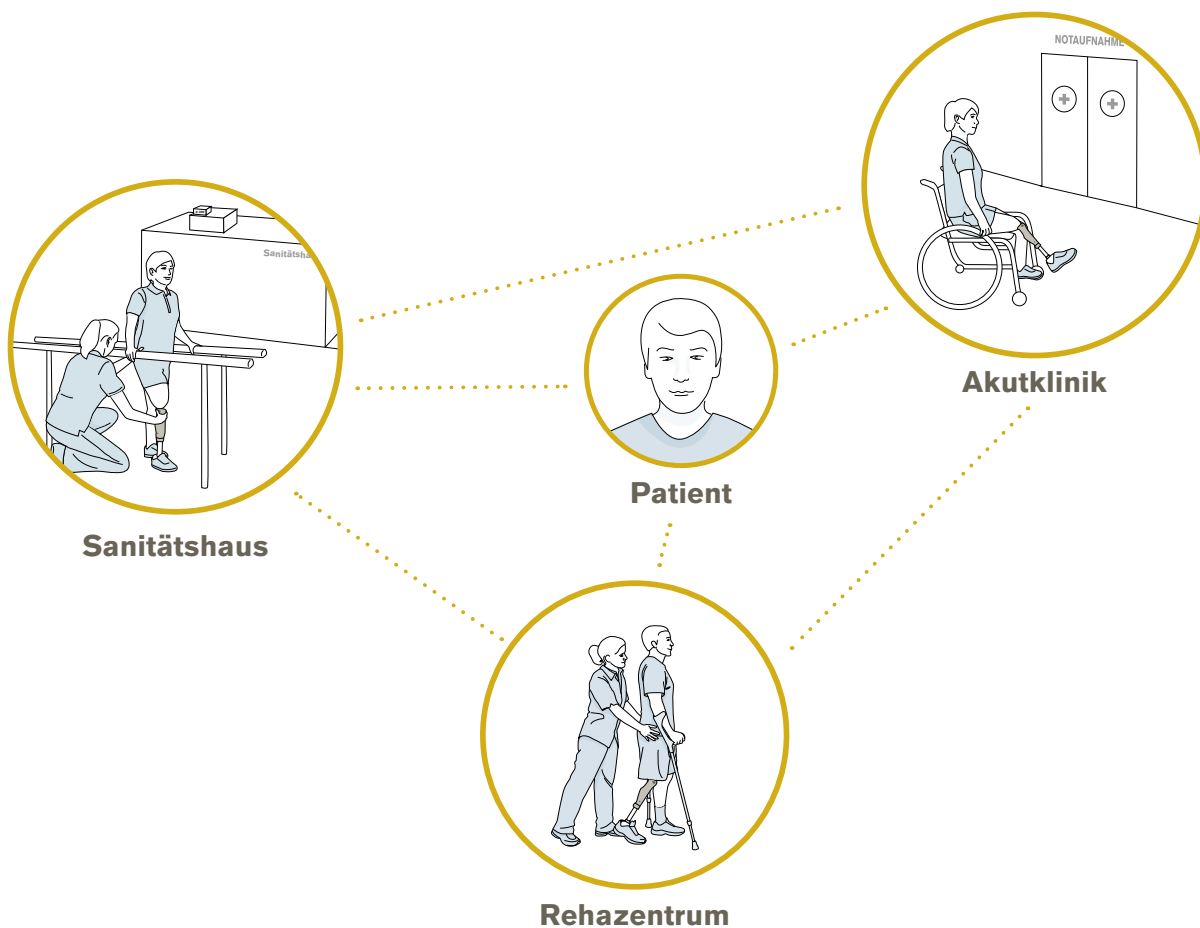
Nur eine optimale Versorgung stellt die bestmögliche Reintegration in das berufliche und private Umfeld sicher. An diesem Versorgungsprozess sind eine Vielzahl von Spezialisten beteiligt:

- die Operateure und behandelnden Ärzte für die Stumpfversorgung in der Akutklinik
- der Orthopädietechniker für die Interims- und spätere Definitivversorgung
- Physiotherapeuten und Ärzte in der Rehabilitationsphase

Das Netzwerk „Mobil nach Amputation“ setzt auf die enge Zusammenarbeit von Akutklinik, Rehasentrum und Sanitätshaus. Nur, wenn Experten ihr Wissen teilen können einzelne Behandlungsschritte im Sinne einer bestmöglichen Patientenversorgung optimal aufeinander abgestimmt werden und sich idealerweise ergänzen.



Weitere Informationen sowie alle Netzwerk-Partner finden Sie auf der Plattform [www.mobil-nach-amputation.de](http://www.mobil-nach-amputation.de)



# Wissen bündeln – Wissen teilen

Das Netzwerk „Mobil nach Amputation“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Experten, die sich auf die Versorgung von Menschen nach einer Amputation spezialisiert haben. Alle Partner zeichnen sich durch eine ausgewiesene Expertise auf ihrem Fachgebiet aus. Von der verbesserten Koordination und dem gezielten Transfer von Know-how profitieren alle am Versorgungsprozess Beteiligten – und insbesondere der Anwender mit einer optimierten Rehabilitation und Patientenversorgung.

## Hilfsmittel optimieren

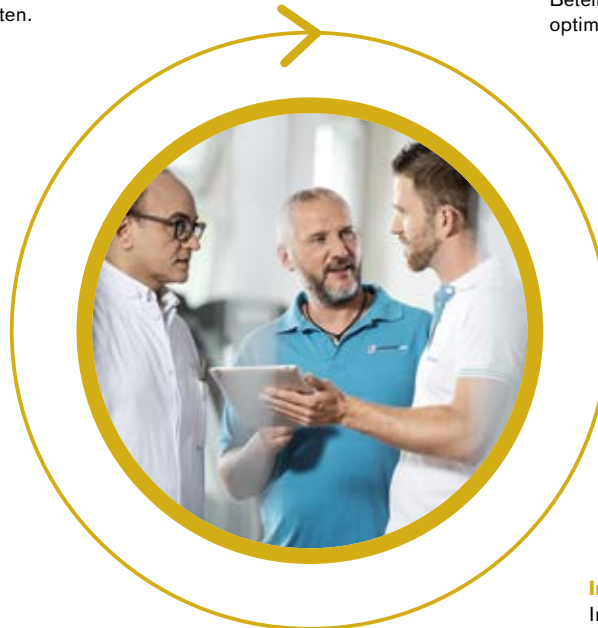
Das Kenevo setzt als weltweit erstes multisensorielles Kniegelenk für Anwender niedriger Mobilitätsgrade (Mobis 1 und 2) einen klaren Fokus auf Sicherheit. Durch die Anpassungsfähigkeit eignet sich das Kenevo auch als Interimsversorgung für alle Oberschenkelamputierten.

## Versorgung koordinieren

Einzelne Behandlungsschritte werden in enger Abstimmung aller Beteiligten durchgeführt und damit optimiert.

## Rehabilitation fördern

Ein speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Oberschenkelamputation erstelltes Rehabilitationskonzept sichert eine erfolgreiche Reintegration.



## Behandlung anpassen

Die prothetische Versorgung wird regelmäßig an sich verändernde Bedingungen angepasst (u.a. bei Stumpfschwankungen, Veränderungen in der Mobilität des Patienten).

## Informationsfluss sicherstellen

Im Laufe der Versorgung gehen keine Patienteninformationen verloren. Es findet ein standardisierter Austausch untereinander statt. Alle Beteiligten erhalten somit ein Feedback über den Fortlauf und Abschluss der Behandlung.



## Vorteile für den Anwender

### **Kurze Wege**

- Die Kooperationspartner, bestehend aus Akutklinik, Rehasentrum und Sanitätshaus, befinden sich in räumlicher Nähe zueinander. Weite Wege für den Patienten und die Angehörigen entfallen.

### **Koordinierter Behandlungsprozess**

- Da die Kooperationspartner eng zusammenarbeiten und ein kontinuierlicher Austausch stattfindet, kann sich der Patient auf einen gut koordinierten Behandlungsprozess verlassen.

### **Hohe Sicherheit durch das passende Hilfsmittel**

- Das Kniegelenk Kenevo eignet sich optimal zur Rehabilitation in der Interimsphase.
- Die erhöhte Sicherheit stärkt das Vertrauen des Anwenders in seine Prothese.
- Kenevo wächst gemeinsam mit den Fähigkeiten, die der Anwender insbesondere während der Rehabilitation gewinnt.
- Je nach Mobilitätzugewinn und Sicherheitsbedürfnis stehen drei Aktivitätsmodi zur Verfügung, die variabel eingestellt werden können.

### **Optimale Definitivversorgung**

- Anwender, die aufgrund ihrer niedrigen Mobilität dauerhaft auf die Unterstützung des Kenevo angewiesen sind, profitieren langfristig von der Sicherheit und Anpassungsfähigkeit des Gelenks.
- Natürlich kann Kenevo auch bei geringer werdender Mobilität angepasst werden.
- Anwender, die nach einer Amputation mit einem stark wachsenden Mobilitätzugewinn rechnen können, werden mit dem Kenevo perfekt auf eine Versorgung mit intelligenten Lösungen für höhere Mobilitätsgrade vorbereitet (Genium und Genium X3).

# Kenevo – für Sichergeher

Das Kniegelenk Kenevo ist das verbindende Element für alle Partner im Netzwerk „Mobil nach Amputation“ und damit für den gesamten Versorgungskreislauf. Es eignet sich als Interimsversorgung für alle Menschen nach einer Oberschenkelamputation. Das Kniegelenk passt sich auch später bei einer Definitivversorgung an die Fähigkeiten des Anwenders an und es bildet die Grundlage für ein bestmögliches Rehabilitationsergebnis.

Kenevo wurde speziell für Oberschenkelamputierte entwickelt, die sich ein hohes Maß an Sicherheit im Alltag wünschen. Mehrere Aktivitätsmodi erlauben eine sukzessive und individuelle Anpassung an die Fähigkeiten und Mobilitätsbedürfnisse der Anwender. Dies hat enorm positive Auswirkungen auf den gesamten Trainings- und Rehabilitationsprozess. Die Basisfunktionen des Kniegelenks unterstützen den Anwender in typischen Alltagssituationen, beispielsweise beim Hinsetzen.

Ideal kombiniert werden kann das Kenevo mit dem Prothesenfuß 1C11 Terion K2. Er ist leicht, bietet einen stabilen Stand und einen sicheren Gang.



## Aktivitätsmodus A

Kenevo bietet ein besonders hohes Maß an Sicherheit und Stabilität. Anwender können in dieser Phase die ersten Schritte mit einer Prothese gehen und bereits kurze Strecken zurücklegen. Sie halten sich weitgehend in Innenräumen auf und sitzen viel.

### **Gesperrtes Kniegelenk**

Im „Locked Mode“ ist das Gelenk gesperrt und löst keine Schwungphase aus. Der Anwender hat noch wenig Stumpfkontrolle und das Prothesenknie kann ohne Angst belastet werden.

### **Basisfunktion Unterstütztes Hinsetzen**

Kenevo unterstützt beim Hinsetzen, da es sich automatisch entriegelt, den Hydraulikwiderstand anpasst und das Knie unter Last kontrolliert gebeugt werden kann.

### **Basisfunktion Unterstütztes Aufstehen**

Kenevo erkennt die Situation des Aufstehens automatisch. Kann der Anwender nicht in einem Zug aufstehen, unterstützt ihn das Kenevo, indem es in Flexionsrichtung sperrt.

### **Basisfunktion Rollstuhlfunktion (optional)**

Das Prothesenknie kann zwischen 45° Beugung und einem nahezu gestreckten Bein für mehr Bodenabstand gesperrt werden. Dies erleichtert die Navigation im Rollstuhl.



## Aktivitätsmodus **B**

Bei mittlerer Stumpfkontrolle kann der Aktivitätsmodus B ausgewählt werden. Das Bewegungsmuster ist in diesem Modus bereits sehr natürlich und der Anwender kann in langsamer Gehgeschwindigkeit auch mit Gehhilfen kurze Wege zurücklegen. Die Basisfunktionen sind auch in diesem Modus permanent aktiviert.

### Halbgesperrtes Kniegelenk

Im Semi Locked Mode ist das Kniegelenk halbgesperrt ohne Standphasenbeugung. Die Schwungphasenauslösung erfolgt weitgehend unabhängig vom Gangmuster in der späten Standphase. Dies erhöht die Sicherheit während des Gehens.

### Schwungphasenauslösung

Kenevo löst die Schwungphase immer angemessen und zum richtigen Zeitpunkt aus, selbst wenn der Patient eine Gehhilfe oder einen Rollator nutzt und die Prothese variierend belastet wird.

### Erhöhter Stopperschutz

Sobald sich der Anwender unerwartet bewegt, schaltet das Gelenk unmittelbar in einen höheren Bewegungswiderstand als den zuvor eingestellten und bietet somit größtmöglichen Halt.

### Modus B+ für zusätzliche Mobilität

Die Standphasenbeugung bis maximal 10° erlaubt ein natürlicheres, physiologischeres Gangbild und das Bewältigen von moderaten Schrägen.

## Aktivitätsmodus **C**

Aktivitätsmodus C ist geeignet, wenn Patienten den Stumpf moderat kontrollieren und mit vielfältigen Alltagssituationen bereits umgehen können. Sie legen draußen mittellange Wege zurück. Die Basisfunktionen geben weiterhin die nötige Sicherheit.

### Keine Standphasensperrung

Der Anwender kann verschiedene Alltagssituationen meistern, wie das Gehen auf unebenem Untergrund, auf Treppen, Rampen und Schrägen.

### Frühere Schwungphasenauslösung

Dies unterstützt dynamischere Bewegungen, die sich am natürlichen Vorbild orientieren.

### Intuitive Stehfunktion

Beim Stehen kann das Knie zugunsten einer natürlicheren und bequemeren Haltung leicht gebeugt werden.

